

# RS OGH 2007/5/3 12Os119/06a, 12Os66/07h, 14Os117/07y, 15Os126/07d, 15Os56/08m, 14Os74/08a, 11Os130/0

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.05.2007

## Norm

StGB §15

StPO §281 Abs1 Z10

StPO §281 Abs1 Z11

FinStrG §13

## Rechtssatz

Der Nichtigkeitsgrund des § 281 Abs 1 Z 10 StPO setzt voraus, dass die der Entscheidung zugrunde liegende Tat einem Strafgesetz unterzogen wurde, das darauf nicht anzuwenden ist, wogegen die versuchte Tat dem selben Gesetz zu unterstellen ist wie die vollendete, nämlich der durch sie verletzten materiellen Strafnorm. Erst bei der dem Subsumtionsvorgang nachgelagerten Strafbemessung wird die Frage der Abgrenzung zwischen dem Versuchs- und dem Vollendungsstadium rechtlich relevant (§ 34 Abs 1 Z 13 StGB[iVm § 23 Abs 2 FinStrG]).

## Anmerkung

Bem: Der Rechtssatz wird wegen der Häufigkeit seiner Zitierung ("überlanger RS") nicht bei jeder einzelnen Bezugnahme, sondern nur fallweise mit einer Gleichstellungsindizierung versehen.

## Entscheidungstexte

- 12 Os 119/06a  
Entscheidungstext OGH 03.05.2007 12 Os 119/06a  
Verstärkter Senat
- 12 Os 66/07h  
Entscheidungstext OGH 28.06.2007 12 Os 66/07h  
Auch; nur: Erst bei der dem Subsumtionsvorgang nachgelagerten Strafbemessung wird die Frage der Abgrenzung zwischen dem Versuchs- und dem Vollendungsstadium rechtlich relevant. (T1)
- 14 Os 117/07y  
Entscheidungstext OGH 13.11.2007 14 Os 117/07y  
Vgl auch; nur T1
- 15 Os 126/07d  
Entscheidungstext OGH 22.11.2007 15 Os 126/07d

- Vgl auch
- 15 Os 56/08m  
Entscheidungstext OGH 05.06.2008 15 Os 56/08m  
Vgl; Beisatz: Ob aber der Erfolg allenfalls - zum Beispiel weil der Risikozusammenhang fehlt - nicht objektiv zurechenbar ist, betrifft bei strafbaren Handlungen, die wie § 176 Abs 1 StGB auch hinsichtlich des Erfolgs Vorsatz erfordern, die für die Strafbemessung bedeutsame und demgemäß aus Z 11 zweiter Fall relevante Frage, ob nur Versuch und damit ein Milderungsgrund vorliegt. (T2)
- 14 Os 74/08a  
Entscheidungstext OGH 08.07.2008 14 Os 74/08a  
Vgl auch
- 11 Os 130/08i  
Entscheidungstext OGH 21.10.2008 11 Os 130/08i  
Vgl auch
- 15 Os 55/09s  
Entscheidungstext OGH 13.05.2009 15 Os 55/09s  
nur T1
- 12 Os 188/08a  
Entscheidungstext OGH 26.03.2009 12 Os 188/08a  
Vgl; Beisatz: Der teils unrichtigen Bezeichnung von Beteiligungsform (§ 12 StGB) und Verwirklichungsstadium (§ 15 StGB) im Ausspruch nach § 260 Abs 1 Z 2 StPO kommt keine Nichtigkeitsrelevanz zu, weil sie nicht den für den Schuldspruch maßgeblichen Tatbestand des Verbrechens des Mordes nach § 75 StGB betrifft. (T3)  
Bem: Vgl WK-StPO § 260 Rz 30. (T4)
- 14 Os 7/09z  
Entscheidungstext OGH 21.04.2009 14 Os 7/09z  
Vgl
- 14 Os 42/09x  
Entscheidungstext OGH 21.07.2009 14 Os 42/09x  
Vgl; Beisatz: Hier: Schwerer Betrug nach §§ 146, 147 Abs 1 Z 1, Abs 3 StGB. Die Frage des tatsächlichen Eintritts eines Vermögensschadens ist - bei hier bejahtem und von der Beschwerde nicht in Abrede gestelltem Schädigungsvorsatz in Bezug auf einen 50.000 Euro übersteigenden Betrag - nicht schuld- oder subsumtionsrelevant. (T5)
- 11 Os 16/10b  
Entscheidungstext OGH 02.03.2010 11 Os 16/10b  
Auch; nur T1
- 14 Os 82/09d  
Entscheidungstext OGH 26.01.2010 14 Os 82/09d  
Vgl; Beisatz: Hier: Begünstigung eines Gläubigers nach § 158 Abs 1 (iVm § 161 Abs 1 StGB). Aus der angestrebten (ex post) niedrigeren Bewertung der Liegenschaften durch den Sachverständigen wäre nämlich allenfalls der - nicht entscheidende - Schluss auf bloß versuchte statt vollendeter Tatbegehung abzuleiten gewesen. (T6)
- 11 Os 21/10p  
Entscheidungstext OGH 22.06.2010 11 Os 21/10p  
Vgl auch
- 12 Os 128/10f  
Entscheidungstext OGH 11.11.2010 12 Os 128/10f  
Vgl auch
- 13 Os 129/10k  
Entscheidungstext OGH 16.12.2010 13 Os 129/10k  
Auch
- 13 Os 132/10a  
Entscheidungstext OGH 17.02.2011 13 Os 132/10a  
Vgl; Beisatz: Auf Vorsatz abstellende Körperverletzungsdelikte sind gegenüber vorsätzlich begangenen

Tötungsdelikten (stillschweigend) subsidiär, wenn ein einheitliches Tatgeschehen vorliegt, das Angriffsobjekt ident ist und Ersteres nur als Vorstufe des Letzteren anzusehen ist, also nicht darüber hinaus greift. Demzufolge ist bei allen gestuften Erfolgsqualifikationen ? somit auch im Verhältnis der Fälle 3 bis 5 des § 143 StGB ? im Fall des Todeseintritts nur die darauf abstellende Vorschrift anzuwenden, nicht aber auch die für die Herbeiführung einer schweren Körperverletzung aufgestellte Qualifikationsnorm. Auch die Qualifikationsnorm des § 143 dritter Fall StGB wird daher vom Verbrechen des Mordes infolge stillschweigender Subsidiarität verdrängt. Dass der Mord bloß versucht wurde, ändert daran nichts. (T7)

- 15 Os 30/11t  
Entscheidungstext OGH 04.05.2011 15 Os 30/11t  
Vgl auch
- 11 Os 66/11g  
Entscheidungstext OGH 30.06.2011 11 Os 66/11g  
Vgl; Beisatz: Eine irrtümliche Vertauschung im Urteils- bzw Anklagetenor von vollendeten und versuchten Angriffen tangiert keine entscheidende Tatsache. (T8)
- 13 Os 71/11g  
Entscheidungstext OGH 14.07.2011 13 Os 71/11g  
Auch
- 12 Os 115/11w  
Entscheidungstext OGH 18.10.2011 12 Os 115/11w  
Vgl auch
- 15 Os 59/12h  
Entscheidungstext OGH 27.06.2012 15 Os 59/12h  
Vgl auch
- 14 Os 90/13m  
Entscheidungstext OGH 27.08.2013 14 Os 90/13m  
Auch
- 15 Os 103/13f  
Entscheidungstext OGH 21.08.2013 15 Os 103/13f
- 13 Os 54/13k  
Entscheidungstext OGH 29.08.2013 13 Os 54/13k  
Vgl auch
- 11 Os 101/13g  
Entscheidungstext OGH 29.10.2013 11 Os 101/13g  
Vgl auch
- 11 Os 2/14z  
Entscheidungstext OGH 11.02.2014 11 Os 2/14z  
Auch
- 14 Os 60/14a  
Entscheidungstext OGH 12.08.2014 14 Os 60/14a  
Auch
- 15 Os 19/15f  
Entscheidungstext OGH 25.03.2015 15 Os 19/15f  
Auch
- 11 Os 5/15t  
Entscheidungstext OGH 28.04.2015 11 Os 5/15t  
Auch
- 11 Os 39/15t  
Entscheidungstext OGH 25.06.2015 11 Os 39/15t  
Auch
- 11 Os 87/15a  
Entscheidungstext OGH 22.08.2015 11 Os 87/15a

- Auch
- 11 Os 50/15k  
Entscheidungstext OGH 11.08.2015 11 Os 50/15k  
Auch
  - 17 Os 15/15g  
Entscheidungstext OGH 22.09.2015 17 Os 15/15g  
Auch
  - 12 Os 106/15b  
Entscheidungstext OGH 17.12.2015 12 Os 106/15b  
Auch
  - 12 Os 77/15p  
Entscheidungstext OGH 28.01.2016 12 Os 77/15p  
Auch
  - 13 Os 114/15m  
Entscheidungstext OGH 09.03.2016 13 Os 114/15m  
Auch
  - 13 Os 12/16p  
Entscheidungstext OGH 13.04.2016 13 Os 12/16p  
Auch
  - 13 Os 27/16v  
Entscheidungstext OGH 13.04.2016 13 Os 27/16v  
Auch
  - 14 Os 29/16w  
Entscheidungstext OGH 28.06.2016 14 Os 29/16w  
Auch
  - 13 Os 86/16w  
Entscheidungstext OGH 06.09.2016 13 Os 86/16w  
Auch
  - 13 Os 105/15p  
Entscheidungstext OGH 06.09.2016 13 Os 105/15p  
Auch
  - 13 Os 61/16v  
Entscheidungstext OGH 06.09.2016 13 Os 61/16v  
Auch
  - 12 Os 119/16s  
Entscheidungstext OGH 26.01.2017 12 Os 119/16s  
Auch
  - 11 Os 4/17y  
Entscheidungstext OGH 14.02.2017 11 Os 4/17y  
Auch
  - 11 Os 13/27x  
Entscheidungstext OGH 21.03.2017 11 Os 13/27x  
Auch
  - 12 Os 150/16z  
Entscheidungstext OGH 02.03.2017 12 Os 150/16z  
Auch
  - 14 Os 21/17w  
Entscheidungstext OGH 23.05.2017 14 Os 21/17w  
Auch
  - 14 Os 85/17g  
Entscheidungstext OGH 07.11.2017 14 Os 85/17g

- Auch
- 15 Os 92/17v  
Entscheidungstext OGH 13.12.2017 15 Os 92/17v  
Auch
  - 14 Os 120/17d  
Entscheidungstext OGH 13.02.2018 14 Os 120/17d  
Auch
  - 14 Os 20/18z  
Entscheidungstext OGH 06.03.2018 14 Os 20/18z  
Auch
  - 11 Os 33/18i  
Entscheidungstext OGH 10.04.2018 11 Os 33/18i  
Auch; Beisatz: Im System der Nichtigkeitsgründe ressortieren diesbezügliche Urteilsfehler in den Regelungsbereich der Z 11 zweiter Fall. Sie können daher nicht aus Z 5 des § 281 Abs 1 StPO bekämpft werden. (T9)
  - 13 Os 1/18y  
Entscheidungstext OGH 14.03.2018 13 Os 1/18y  
Auch
  - 13 Os 41/18f  
Entscheidungstext OGH 09.05.2018 13 Os 41/18f  
Auch
  - 12 Os 146/17p  
Entscheidungstext OGH 19.04.2018 12 Os 146/17p  
Auch
  - 13 Os 102/18a  
Entscheidungstext OGH 10.10.2018 13 Os 102/18a  
Auch
  - 14 Os 47/18w  
Entscheidungstext OGH 09.10.2018 14 Os 47/18w  
Auch
  - 11 Os 19/20h  
Entscheidungstext OGH 31.03.2020 11 Os 19/20h  
Vgl
  - 11 Os 60/20p  
Entscheidungstext OGH 23.07.2020 11 Os 60/20p  
Vgl
  -

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)